

## Einsatzbericht Nepal 2015 Dr. Eckelt

Liebe Frau Stadtmüller,

nachdem nun schon 2 schwere Erdbeben Nepal erschüttert haben, komme ich zu meinem angekündigten Bericht unseres Teams. Wie wir von Hein Stahl gehört haben, sind alle Mitarbeiter der SKM Hospitals unverletzt, allerdings sind einige von Ihnen nun obdachlos.

Alle nach dem ersten Beben eingelieferten Patienten konnten innerhalb einer Woche versorgt werden. Dazu hat auch Dr. Gunnar Hanekop, der als einziger von unseren Team noch im Hospital war, wesentlich beitragen können, denn er war zu dieser Zeit der einzige Anästhesist im Krankenhaus. Das Hospital arbeitet mit aller Kraft, aber ein Problem ist, dass die Angestellten und Patienten große Angst vor weiteren Beben hatten und haben und oft in Panik die Räume verlassen haben, wenn es neue Erschütterungen gab, obwohl am Krankenhaus auch nicht ein kleiner Schaden entstanden ist. Gott sei Dank!

Nun zu uns. Frau Dr. Knappe traf mit mir nach einem angenehmen Flug am Abend des 08.04.2015 im SKM Hospital ein, wo uns gleich die ersten unserer Patienten begegneten. Am nächsten Morgen haben wir dann alle bereits einbestellten Patienten, mehr als 30, angeschaut und in die OP-Pläne eingeordnet. Besonders hervorzuheben ist, dass auch viele Patienten zu Verlaufskontrollen kommen, was für das sehr gute Verhältnis zu unseren Patienten spricht. Bei Patienten mit Lippen-, Kiefer-Gaumenspalten ist das besonders wichtig, weil mehrere Operationen vom Babyalter bis zum Erwachsenenalter notwendig sind, um die Fehlbildung endgültig korrigieren zu können. Nachmittags sind wir dann in das Dental College nach Kathmandu geeilt, um, gemeinsam mit unserer Kieferorthopädischen Kollegin, Frau Prof. Raibandhari, unsere gemeinsamen Patienten anzuschauen. Seit 2011 sind alle durch uns operierten Patienten bei Bedarf dort zur Zahnstellungsregulierung in Behandlung. Das ist nur möglich weil Interplast die Materialkosten trägt und das Dental College die Behandlung kostenlos durchführt. Sonst ist das für die sehr armen Patienten nicht möglich.

Wir sind dann vom 09.04.2015 täglich im Op-Saal tätig gewesen und hatten alle Tage voll zu tun. Nachdem PD.Dr. Dr. Schneider unser Team komplettiert hat haben wir auch eine mikrochirurgische Operation zur Rekonstruktion eines großen Defektes am Gaumen ausführen können, die mehr als 6 Stunden gedauert hat. So sind Mundhöhle und Nasenraum wieder getrennt, und der Patient kann wieder normal essen.

Insgesamt konnten wir ca. 25 Patienten operieren, wobei das Spektrum neben Fehlbildungen das ganze Gebiet der Mund- Kiefer und-Gesichtschirurgie umfasste.

Wie auch in allen Jahren zuvor hatten wir ein sehr gutes Verhältnis zu unseren nepalesischen Kollegen, die uns in jeder Weise unterstützt haben.

Wir möchten uns an dieser Stelle für die großartige Unterstützung durch pro interplast und allen Spendern ganz herzlich bedanken. Speziell Ihnen, Frau Stadtmüller, gilt mein besonderer persönlicher Dank für die rasche und unkomplizierte Organisation der Unterstützung.

Mit den besten freundlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Dr. Uwe Eckelt

## Einsatzbericht Nepal 2015 Dr. Eckelt

Bilder unserer kleinen Patienten vor und nach der Operation mit glücklicher Mama.

